

Einladung zur Waffensachkundeprüfung



Die Wurftauben und Feuerschützen Burghausen e.V. führen im 4. Quartal 2009 eine Waffensachkundeprüfung nach den Richtlinien des deutschen Schützenbundes und der allgemeinen Waffengesetz-Verordnung AWaffV durch.

Der Fragenkatalog zur Sachkundeprüfung nach Maßgabe des Bayerischen Staatsministeriums gemäß §7 WaffG – Stand 7. Januar 2006 ist die Grundlage zur bundesweiten einheitlichen Ausbildung von Sportschützen.

1. Der Fragenkatalog ist gegliedert in 18 Themenbereiche, diese werden in der Vorbereitung ausführlich behandelt.
2. Munition und Waffenarten werden in der Theorie ausführlich behandelt. Mit Schnittmodellen und Anschauungsobjekten wird die Theorie veranschaulicht.
3. Zudem werden in einem Praxisteil die sichere Handhabung und der Umgang mit Waffen und Munition geübt.
4. Die Sportordnung des DSB wird in den Grundzügen erfasst, die Kenntnis einer Sportordnung gehört nicht zu dem Umfang der waffenrechtlich erforderlichen Sachkunde. Sportschützen des DSB sollten jedoch die Grundzüge der Sportordnung des DSB kennen.

Die Vorbereitung zur Waffensachkundeprüfung umfasst mindestens 22 Unterrichtseinheiten, die Prüfung besteht aus einem theoretischen Teil, in dem die erworbenen Kenntnisse abgefragt werden. Dies geschieht durch die Beantwortung von Fragen nach dem Multiple-choice-System.

Der Themenbereich Notwehr/Notstand wird zusätzlich durch schriftlich zu beantwortende Fragen geprüft.

Der theoretische Teil umfasst insgesamt 90 Fragen die in 90 Minuten zu beantworten sind. Im Anschluss wird diese Prüfung ausgewertet, wer mindestens 80 % der Fragen richtig beantwortet, hat den Theoretischen Teil der Prüfung bestanden. Eine mündliche Prüfung findet nur statt wenn der Bewerber zwischen 60 % und 80 % der Fragen richtig beantwortet hat.

Im Anschluss an die theoretische Prüfung findet der praktische Teil der Prüfung statt. Hier wird die sichere Handhabung von Schusswaffen und Munition geprüft. Dabei ist die Beachtung der Sicherheitsregeln beim Umgang mit Schusswaffen und Munition ein wichtiger Bestandteil. Wenn der Bewerber im Umgang mit der Waffe erhebliche Mängel erkennen lässt oder gegen die geltenden Sicherheitsregeln verstößt ist die Prüfung nicht bestanden.

Es ist unbedingt erforderlich während der praktischen Prüfung auch zu schießen, entsprechende Ausrüstung wie Brillen oder Gehörschutz sind mitzubringen. Es wird erwartet dass ein Schütze in der Lage ist, eine DSB-Scheibe mit 5 Schüssen (Gewehr oder Pistole) innerhalb der Zählringe zu treffen.

Der genaue Termin wird 14 Tage vor Beginn der Sachkundevorbereitung bekannt gegeben, die Anmeldung muss unter Angabe von Name, Anschrift, Telefon und Geburtsdatum erfolgen. Unterlagen zur Prüfungsvorbereitung können auf Wunsch gegen Unkostenerstattung gestellt werden.

Vorläufiger Ablauf der Waffensachkunde nach Bereichen geordnet

- 1) **Waffen- und Munitionstechnische Begriffe**
- 2) **Waffenrechtliche Begriffe**
- 3) **Kennzeichnung von Schusswaffen und Munition**
- 4) **Umgang mit Schusswaffen und Munition**
- 5) **Transport und Mitführen von Schusswaffen und Munition**
- 6) **Schießen und Schießstätten**
- 7) **Nichtgewerbliche herstellen u. bearbeiten von Schusswaffen und Munition**
- 8) **Aufbewahren von Schusswaffen und Munition**
- 9) **Sonstige Pflichten des Waffen- und Munitionsbesitzers**
- 10) **Notwehr und Notstand**
- 11) **Waffenkundliche Begriffe**
- 12) **Handhabung von Schusswaffen**
- 13) **Innen- Außen. – Ballistik**
- 14) **Langwaffen**
- 15) **Kurzwaffen**
- 16) **Munition**
- 17) **Schießstandaufsicht und Sicherheitsregeln**
- 18) **Sportordnung des DSB**
- 19) **Praxisausbildung am Schießstand**
- 20) **Prüfung Theorie und Praxis**

Bei Themen deren Inhalte unklar sind, können jederzeit weitere Unterrichtseinheiten angehängt werden. Teilnehmer einer Wiederholungsprüfung können nach vorheriger Anmeldung jederzeit an der Prüfung teilnehmen. Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 14 Jahre, das mitbringen von Waffen und Munition oder Teile von diesen, ist nicht gestattet.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Art der Vorbereitungskurse Sie gerne hätten, wir werden uns nach den Wünschen der Mehrheit richten.

Ich möchte die Vorbereitung unter der Woche abends besuchen – Mindestens 6 Abende zur Vorbereitung:

Abendkurs

Ich bevorzuge die Vorbereitung an zwei Wochenenden mindestens jedoch 22 Unterrichtseinheiten zur

Vorbereitung: **Wochenendkurs**